

Dezember 2021



## Unsere Mitgliederversammlung am 6. Oktober 2021 im „Zum Gesundbrunnen“ in Helle

Zu Beginn der Mitgliederversammlung referierte Kevin Mennenga zu „Rechtsextremismus in Bildungseinrichtungen begegnen“. Er stellte die Formen des Rechtsextremismus vor und zeigte Möglichkeiten auf, wie in Schulen mit dem Thema umgegangen werden kann.

Ein Skript zu dem Vortrag ist auf der Homepage [www.gew-ammerland.de/material/rechtsex.pdf](http://www.gew-ammerland.de/material/rechtsex.pdf) hinterlegt.

Anschließend berichtete Hermann Abels über die Aktivitäten der GEW Ammerland seit der letzten Mitgliederversammlung. Der Bericht ist nachzulesen im Ammerland-Info vom Oktober 2021.



Es folgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. Anwesend waren (v.li.) Ulrike Pallapies (40 Jahre GEW), Jürgen Wahlers (60 Jahre GEW), Wolfgang Buhr (50 Jahre GEW) sowie Peter Böker (40 Jahre GEW).

Sie erhielten eine Urkunde, ein Buchgeschenk und die goldene Ehrennadel. Die nicht anwesenden Jubilare erhalten ihre Geschenke per Post und sind genannt im Ammerland-Info vom Oktober 2021.

Die ordnungsgemäße Führung der Kasse wurde festgestellt und der Vorstand entlastet.

Turnusgemäß musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Zuvor wurde Gabi Gerdes, die als Schriftführerin im Vorstandsteam mitgewirkt hatte, verabschiedet, da sie aus dienstlichen Gründen in den Kreisverband Jever wechselt. Wir danken ihr für ihre engagierte und konstruktive Mitarbeit.



Ins neue **Vorstandsteam** wurden einstimmig gewählt:



**Renate Standar-Meihnsner** als Vorsitzende

**Hermann Abels** als 1. stellv. Vorsitzender

**Petra Janzing** als 2. stellv. Vorsitzende

**Henning Albrecht** als Schriftführer

**Wolfgang Fink** als Schatzmeister

**Ansgar Bessen** als Seniorenbeauftragter.

Die Kontaktdaten der Vorstandsmitglieder sind auf unserer Website [www.gew-ammerland.de](http://www.gew-ammerland.de) unter dem Menüpunkt „Vorstand“ einsehbar.

Da im letzten Jahr aufgrund von Corona nicht alle zugewiesenen Gelder aufgebraucht wurden, beschloss die Mitgliederversammlung, einen Geldbetrag an die GEW-Stiftung „Fair Childhood“ zu spenden.

*Henning Albrecht*

## GEW als Wegbegleiter

In turbulenten Zeiten ist es gut, jemanden an seiner/ihrer Seite zu wissen.

So kann die GEW ein Wegbegleiter in diesen Zeiten sein, denn nur gemeinsam kann Stärke erfahren werden.

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele.“

- Friedrich Wilhelm Raiffeisen -

Diese Erfahrung haben sicherlich schon viele gemacht.

Füreinander da sein - gemeinsam stark im **TEAM**:

T	Teamgeist	-	Transparenz	-	Toleranz
E	Engagement	-	Erfahrung	-	Eigeninitiative
A	Ambitionen	-	Akzeptanz	-	Aktivitäten
M	Motivation	-	Mitarbeit	-	Mitbestimmung

All dies wird auch im Vorstand der GEW Ammerland gelebt und hat mich letztendlich bewogen, im Vorstand der GEW Ammerland aktiv zu werden.

Auf diesem Wege möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für die herzliche Aufnahme in ihr Team *Danke sagen*.

Insbesondere danke ich Petra Janzing - zweite stellvertretende Vorsitzende - und Hermann Abels - erster stellvertretender Vorsitzender - für die gewissenhafte und ausführliche Einarbeitung sowie die dadurch ermöglichte reibungslose Übernahme des Vorstandspostens.

Besonders möchte ich mich auch bei allen bedanken, die mich in das Amt der Vorsitzenden der GEW Ammerland gewählt haben.

Ich freue mich auf eine weiterhin vertrauensvolle, engagierte sowie konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand und auf eine rege Beteiligung aller Mitglieder der GEW Ammerland bei allem, was auf uns noch zukommt ...  
... getreu meinem Motto

„Gemeinsam - Erfolgreich - Wirken“

Renate Standar-Meihsner



## **GEW-Ausflug nach Lohne**

Den diesjährigen GEW-Ausflug hatten Kollege Ansgar Bessen und seine Frau, eine "Ur-Lohnerin" , wieder bestens vorbereitet. Mit Bedacht war der Termin auf den vorletzten Tag der Herbstferien gelegt, um möglichst vielen Leuten die Teilnahme möglich und schmackhaft zu machen. Am 28. Oktober, einem milden Herbsttag mit wie bestellt strahlend blauem Himmel, reisten wir per Bahn sehr kostengünstig mit Niedersachsen-Ticket. Zusteigebahnhöfe waren Bad Zwischenahn, Rastede und Oldenburg.

Mit dem Zug ging es zunächst nach Delmenhorst, von da aus nach Umsteigen weiter nach Lohne. Dort angekommen, schlenderten wir zu Fuß durch die Stadt, um pünktlich gegen 12 Uhr zum Mittagessen in der Gaststätte Heinz einzukehren.

Für 14 Uhr hatten wir uns im Industriemuseum zu einer geführten Besichtigung angemeldet. Wir waren pünktlich und wurden sehr freundlich empfangen von Frau Rießelmann, unserer Museumsführerin. Wir stellten rasch fest, dass dieses Industriemuseum schon architektonisch kein bisschen museal und auch wegen seiner Ausstellungen ein Erlebnis ist. Über die Museumsführung kann man Ebensoles sagen. Die Führung thematisierte die Wirtschaftsgeschichte der Stadt und Region Lohne, beginnend mit der geographischen Lage an einer uralten Handelsstraße in Gestalt eines gut erhaltenen Bohlenwegs.



Zunächst rein landwirtschaftlich geprägt, verlief die wirtschaftliche Entwicklung ab dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts bis in die Jetztzeit außerordentlich vielfältig. Vorwiegend in Heimarbeit fertigte man Schreibfedern (aus Gänsefedern) für Schreibstuben und Kontore in vielen Ländern Europas, später dann Zigarren aus einheimischem und süddeutschem Tabak. Einige Markennamen der Zigarren bestehen noch heute und haben guten Klang; die Massenfertigung in Lohne gibt es aber nicht mehr. Eine besonders große Abteilung der Ausstellung bezieht sich auf die Korkindustrie. Korkschwarten aus Portugal gelangten per Schiff nach Bremen, von dort aus auf Fuhrwerken, später mit der 1888 eröffneten Eisenbahn nach Lohne. Es wurden Flaschen- und Behälterkorken in allen verlangten Größen für Abnehmer nicht nur in Deutschland hergestellt.

Zunächst geschah das Korkschnneiden in reiner Handarbeit - bei erheblicher Verletzungsgefahr. Das beginnende Dampfmaschinen-Zeitalter erlaubte Mechanisierung und enorme Produktionssteigerung; die Eisenbahn gewährleistete den Abtransport der Fertigware. Ein weiterer, lange florierender Wirtschaftszweig war die Pinsel- Quast- und Bürstenherstellung. Aus Schweinsborsten, feinem Sand, einem Eisenring, einem Holzstiel, einem Korken und Kordel "baute" unsere Museumsführerin vor unseren Augen einen Rundpinsel; wir staunten.



Insgesamt beeindruckte uns das Museumskonzept: In allen Bereichen sind voll ausgestattete Arbeitsplätze dargestellt, die so aussehen, als sei der dort tätige Mensch nur mal eben in die Mittagspause gegangen und werde danach gleich weiterarbeiten.

Wie im Fluge waren plötzlich eindreiviertel Stunden vergangen. Es hätte noch so viele Bereiche zum Anschauen, Fragen und Erklären gegeben. Wir erfuhren noch, dass, aufbauend auf der ehemaligen Korkenindustrie, heute eine florierende Kunststoff verarbeitende Industrie rund um Lohne existiert, mit den zuliefernden Maschinen- und Anlagenbaubetrieben. Eine dieser Firmen, ein "Global Player", betätigte sich anlässlich eines runden Gründungsjubiläums als großzügiger Mäzen. Das Unternehmen stiftete der Stadt Lohne dieses Industriemuseum.

Mit herzlichem Dank an die Museumsführerin sowie Kaffee und Kuchen im Museumscafé endete dieser außerordentlich bereichernde Besuch. In nur hundert Meter Entfernung vom Museum stiegen wir in den Zug nach Delmenhorst und erreichten Oldenburg pünktlich kurz vor 18 Uhr. Meckereien über diesen GEW-Ausflug gab es nicht, eher darf wohl vom Gegenteil gesprochen werden.

Als Mit-Vorbereiter und Berichtender kann man aber etwas darüber ins Grübeln geraten, dass nicht mehr als 7 (sieben!) Personen der vom KV Ammerland schon vor Monaten ausgesprochenen, fest terminierten Einladung folgen mochten oder konnten... Aber, entmutigen lassen wir uns vorerst nicht.

*Wolfgang Fink*



## Ein kleines Quiz

Welche Aussagen sind richtig, welche falsch?

① Die Ergebnisse der Tarifverhandlungen für angestellte Beschäftigte werden in der Regel auf Beamte übertragen.

② Nur die in einer Gewerkschaft organisierten LehrerInnen erhalten die ausgehandelte Erhöhung der Bezüge.

③ Auch ohne die Verhandlungen und Maßnahmen (z.B. Warnstreiks) der Gewerkschaften würde das Land wahrscheinlich Gehälter und Bezüge gern erhöhen.

④ BeamtInnen dürfen nicht streiken, aber sie können die streikenden KollegInnen unterstützen, beispielsweise durch Solidaritätsbekundungen oder Verweigerung von Vertretungsunterricht für die Streikenden.

⑤ Streiks sind für tarifbeschäftigte KollegInnen illegal und werden disziplinarisch verfolgt.

⑥ Ich kann unsolidarisch sein und mich darauf verlassen, dass andere für mich „die Kohlen aus dem Feuer holen“. Ich brauche mich nicht zu engagieren oder in eine Gewerkschaft eintreten.

Lösungen: ① r, ② f, ③ r, ④ f, ⑤ f, ⑥ ?



## **Warnstreiks - Arbeitskampf - Tarifabschluss**

In den ersten beiden Verhandlungsrunden zwischen den Gewerkschaften Verdi, GEW und GdP und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) gab es von den Arbeitgebern kein Angebot, sondern eine schroffe Ablehnung aller Forderungen. Zur Erinnerung: Die Gewerkschaften fordern eine Tarifierhöhung um 5 % (mindestens aber eine Erhöhung um 150 Euro). Die Warnstreiks von Seiten der GEW am 10.11.2021 und 24.11.2021 sollten ein eindeutiges Signal an die Arbeitgeber geben, dass die Tarifbeschäftigten bereit sind zu einem möglichen Streik. In der dritten Runde der Verhandlungen am 27./28.11.2021 besteht immer noch die Möglichkeit zur Einigung, aber in diesem Jahr wird es sehr schwer sein, einen vernünftigen Abschluss für die Beschäftigten zu erzielen. Gleichwohl gibt es Zeichen der Hoffnung auf einen Tarifabschluss, denn in diesem Jahr gab es bereits einige Tarifabschlüsse in verschiedenen Branchen, die alle zwischen 3 % und 6 % lagen. Zudem gibt es bereits eine Einigung für die Lehrkräfte im Lande Hessen.

Vor allem der Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite, Finanzminister Hilbers aus unserem Bundesland, erweist sich als eisenharter Gegner. Dabei kann es doch nicht sein, dass die Beschäftigten im Schulbereich von der allgemeinen Einkommensentwicklung abgekoppelt werden. Die besonderen Belastungen in der Schule durch das 2. Coronajahr sind für jedermann sichtbar und da kann es nicht sein, dass hierfür die notwendige Anerkennung versagt werden soll. Die Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung, der Polizei und im Schuldienst werden sich nicht mit einer Nullnummer abfinden, sondern alle sind streikbereit, wenn es denn sein sollte.

Darüber hinaus fehlen für die Lehrkräfte die notwendigen Entlastungen, die eindeutig durch die Arbeitszeitstudie von 2016 belegt werden. Weitere Forschungsergebnisse zur Digitalisierung in der Schule aus diesem Jahr zeigen weitere Belastungen für die Lehrkräfte. Wann werden diese Erkenntnisse endlich in die Tat umgesetzt? Wer sich für die Digitalisierungsstudie interessiert, hier der Link dazu:

**<https://padlet.com/katjawehrend25/1hvfcd0ust>** Passwort: AK\_1.

*Hermann Abels*





## *Vera plaudert aus der Schule*

Hallo Leute,

die Herbstferien sind vorbei und Schule hat wieder angefangen. Ob wir Schule haben oder ob die Schule uns hat, ist noch gar nicht so richtig auszumachen. Corona hat ja alles tüchtig durcheinandergewirbelt und schafft das anscheinend auch weiterhin. In der Klasse hat sich nicht viel verändert. Wir müssen wieder regelmäßig Durchzug machen, also alle Fenster auf und auch die Tür auf. Das könnte noch ganz schön kalt werden. Aber wir haben ja alle unsere Halbmasken dabei. Die wärmen gar nicht so schlecht, die könnten wir dann bei Durchzug immer aufsetzen. Irgendwann im nächsten Jahr kriegen wir vielleicht in den Klassenräumen so elektrische Lüftungsmaschinen aufgestellt. Schlechte Coronaluft sollen die einsaugen und als saubere Gesundluft wieder rauspusten. Die werden ganz schön Staub aufwirbeln, aber, nicht schlimm, den saugen sie dann ja auch wieder ein, meint mein Opa. Da müssten ja wohl große Filter drin sein, und die müssten ja wohl häufig erneuert werden. Vielleicht gebe es ja auch welche, die man waschen kann. Unser Schulhausmeister wird schwer begeistert sein. Oder, wir hören einfach auf zu stauben...

Ach ja, mein Opa! Vor ungefähr zehn Wochen ist eine neue Schülerin zu uns in die Klasse gekommen. Die heißt Nargiz und kommt aus Afghanistan (musste ich erstmal mit Opas Hilfe im Atlas nachgucken, wo das liegt und wie man das schreibt). Nargiz wohnt mit ihrer Familie (Mutter und zwei Geschwister) in dem schon seit Monaten leerstehenden Haus über dem Laden, wo früher unten drin das Schuhgeschäft war; das kennt ihr bestimmt.

Einen Vater hat Nargiz nicht mehr. Das habe ich 'rausbekommen, aber reden mag sie darüber nicht. Also, meinen Vater hab' ich noch; bloß, der wohnt nicht hier bei uns. Sie ist echt nett und ein paarmal war sie schon nachmittags bei uns. Erst haben wir Schularbeiten gemacht, dann auch zusammen gespielt. Neulich brachte sie einen kleinen selbstgebackenen Kuchen mit; der war supersüß, sowas kannten wir gar nicht. Mama hat abends auch noch davon probiert. Dabei lag ein mit Hand geschriebener Zettel von ihrer Mutter. Das ist vielleicht eine komische Schrift. Nichts davon konnte ich entziffern und sogar mein Opa konnte das nicht. Nargiz hat dann vorgelesen, ich glaub' von rechts nach links, und übersetzt. Ihre Mutter freut sich, dass Nargiz Kontakt gefunden hat - zu uns.

Wie ihr wisst, mein Opa ist ja ein superpatenter Schrauber. Er hat ein schrottiges Fahrrad fertiggemacht und es Nargiz geschenkt. Erst konnte die noch gar nicht so richtig sicher fahrradfahren, aber mit Opa als Übungsleiter hat sie es gepackt. Wenn die Schularbeiten fertig sind und Opa nichts anderes vorhat, setzt er sich für zehn Minuten mit ihr hin und übt mit ihr lesen - finde ich eigentlich auch nicht schlecht.

Tja Leute, heute hab' ich mal nicht so viel aus der Schule geplaudert. Aber es gibt ja auch noch andere schöne Dinge.

*Macht`s gut, eure Vera*



### VORSTANDSSITZUNGEN

Immer mittwochs:

12.01.2022 → 17.30 – 19.00 Uhr

09.02.2022 → 17.30 – 19.30 Uhr

16.03.2022 → 17.30 – 19.00 Uhr *mit anschließender Mitglieder-  
versammlung ab 19:00 Uhr*

**Die Sitzungen sind offen für alle Mitglieder!**

Sie finden - wenn nicht anders vermerkt - im  
„Zum Gesundbrunnen“ in Helle statt.



**Der Vorstand der GEW Ammerland  
wünscht allen  
eine schönes Adventszeit,  
erholsame Ferien und alles Gute  
für das Jahr 2022!**



***Die Gewerkschaft kann gewinnen – wenn alle mitmachen!***

*Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft*

### IMPRESSUM

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB, Kreisverband Ammerland**

Vorsitzender: Hermann Abels, Dohlenweg 4 in 26835 Hesel, ☎ 04950/1774

E-Mail: [vorstand@gew-ammerland.de](mailto:vorstand@gew-ammerland.de)

Mitarbeit: H. Abels, H. Albrecht, W. Fink, P. Janzing, R. Standar-Meihner

E-Mail der Redaktion: [info@gew-ammerland.de](mailto:info@gew-ammerland.de)